

Schulentwicklungsarbeit - Newsletter 11

- Juli 2019 -

Liebe Eltern, liebe Schülerschaft, liebes Kollegium,
in diesem Schuljahr bekommen Sie den Newsletter am Ende des Schuljahrs als Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr und als Ausblick auf das kommende Schuljahr. Das ist die 11. Ausgabe des Newsletters und er wird wie die anderen auf der Homepage unter dem Reiter „Über die Schule“ und der Registerkarte „Schulentwicklung“ zu finden sein.

Zu Beginn des zweiten Halbjahres bin ich aus meiner Elternzeit zurückgekehrt und habe die Koordination der Schulentwicklungs-Gruppen (wieder) übernommen, außerdem liegt die Verantwortung für den Newsletter nun in meiner Hand. Bei Fragen und Anregungen zum Thema Schulentwicklung und Newsletter freue ich mich über eine Nachricht an grimm-sitt@heidelberg-college.de.

Als externe Beratungskraft steht Frau Konrad-Roth auch im Schuljahr 2019/20 weiterhin zur Verfügung, zu erreichen unter konrad@me.com.

Der erste Teil des Newsletters beschäftigt sich mit den Neuigkeiten in der Schulentwicklung, im zweiten Teil sind Berichte zu schulischen Veranstaltungen und sportlichen Ereignissen zu finden. Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen sowie – auch im Namen der Familie Holzberg, der Lehrerschaft und allen Mitarbeitern – schöne und erholsame Ferien!

Herzliche Grüße

Sarah Grimm-Sitt

Teil I: Schulentwicklung

Pädagogischer Tag

Am 05.11.2018 fand der Pädagogische Tag statt, an dem die Lehrerschaft im ersten Teil des Tages verschiedene Workshops besuchte. In diesen ging es unter anderem um die Benutzung neuer technischer Geräte (Kopierer, Smartboards) wie auch um die Anwendung von Notenprogrammen, Unterrichts-Tools, Lernplattformen und dem Erstellen interaktiver Lernvideos. Im zweiten Teil fanden sich alte und neue Gruppen zusammen, die an verschiedenen Themen und Projekten (weiter)gearbeitet haben.



Schulentwicklungsarbeit - Newsletter 11 - Juli 2019 -



Outdoor-Klassenzimmer

Das Outdoor-Klassenzimmer ist wieder geöffnet. Ausgestattet mit Stühlen, Tischen und Schreibbrettern bietet es die Voraussetzung, im Freien zu unterrichten. Welche Art von Tafel fest installiert wird, soll eine Testphase bezüglich des Sonnenstands, der Stabilität usw. mit provisorischen Lösungen zeigen.

Schulentwicklungsarbeit - Newsletter 11

- Juli 2019 -

Technische Ausstattung und Medienbildung

Die technische Ausstattung am Heidelberg College wird stetig weiterentwickelt und verbessert. Nahezu jeder Raum ist mittlerweile mit Smartboard bzw. elektrischer Tafel oder Beamer mit PC und Apple-TV ausgestattet. Des Weiteren stehen um die 30 iPads für den Unterricht zur Verfügung. Zusätzlich wurden jedem Lehrer und jeder Lehrerin ein iPad für unterrichtliche Zwecke ausgehändigt, um digitale Medien noch einfacher nutzen zu können und um Einträge im digitalen Klassenbuch vorzunehmen, das im kommenden Schuljahr eingeführt wird. Nähere Informationen hierzu folgen.

Momentan wird der PC-Raum im Keller völlig neu gestaltet, dabei entsteht neben neuen PC-Arbeitsplätzen ein Maker-Space als Schnittstelle zwischen digitalem und analogem Arbeiten, der mit Werkzeugen, Arbeitstisch und 3D-Drucker ausgestattet sein wird.

Es hat sich eine Gruppe „Digitalisierung“ gegründet, die sich mit der technischen Ausstattung befasst und an einem Konzept arbeitet, das die Bildung in der Informationstechnologie und den digitalen Medien sowohl bei der Lehrerschaft als auch bei der Schülerschaft stärken soll.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an Herrn Schneider: schneider@heidelberg-college.de.

Fahrtenkonzept

Nach Absprache durch den/die Klassenlehrer(in) mit der Schulleitung kann in Klasse 10 eine Abschlussfahrt mit ein bis zwei Übernachtungen stattfinden.

Ab dem Schuljahr 20/21 werden keine Kursfahrten mehr als Flugreisen angeboten. Das Reiseziel ist nicht auf Deutschland beschränkt, jedoch muss auf Bus oder Bahn umgestiegen werden.

Gut arbeiten

Vor vier Jahren haben wir das anerkannte Konzept „Klassenführung – Gut arbeiten“ von Konflikt-KULTUR in Klasse 5-7 eingeführt. Es findet ein regelmäßiger Austausch im Kollegium statt. Christian Brodt, Mitarbeiter bei Konflikt-KULTUR, der uns seit vier Jahren begleitet, war zu einer weiter Ausbildungs- und Auffrischungsrunde am 19.03.2019 im Heidelberg College. Mittlerweile sind mehr als die Hälfte des Kollegiums in dem Konzept ausgebildet, weshalb die Umsetzung in den meisten Fächern der Klassen 5-7 gewährleistet werden kann.

Eingewöhnungstage für die 5. Klassen im kommenden Schuljahr 2019/20

In den ersten zwei Tagen lernen die Schülerinnen und Schüler ihre Klassenkameraden, den Klassensaal, die Regeln und das Schulgebäude kennen. Am dritten Tag findet für alle Klassen ein Wandertag statt. Um sozialen Konflikten in den neuen Klassen präventiv zu begegnen, erfolgen in der zweiten Woche Sozialtrainings in den 5. Klassen, in denen die Schüler Werte wie z. B. Respekt, Mut und Mitgefühl – unter professioneller Anleitung im Beisein des Klassenlehrers – altersgerecht vermittelt bekommen. Ein detaillierter Elternbrief folgt zu Beginn des Schuljahres. Ergänzend wird mit dem Konzept „Gut Arbeiten“ nach Konflikt-KULTUR begonnen.

Informationsfluss

Am 27.06.2019 fand ein Treffen zwischen Elternvertretern, Frau Liegat als Vertreterin der Lehrerschaft und dem stellvertretenden Schulleiter Herrn Groitzsch statt, um den Informationsfluss zwischen den einzelnen Gruppen zu verbessern. Die Anregungen aus diesem Treffen, aber auch aus vorherigen, wurden aufgenommen und mündeten in konkrete Ergebnisse, die im Folgenden aufgeführt sind:

Die Termine der Stadtschulmeisterschaften sind von nun an auf der Homepage unter dem Reiter „Aktuelles“ und der Registerkarte „Stadtschulmeisterschaften“ zu finden.

Schulentwicklungsarbeit - Newsletter 11

- Juli 2019 -

Der Leitfaden zur „Kommunikation für Lehrer und Eltern“ ist auf der Homepage unter dem Reiter „Über die Schule“ unter der Registerkarte „Lehrer und Sprechzeiten“ zu finden. Darin sind die Themen wie „Konfliktfall“, „respektvoller Umgang“, „Hausaufgaben/Schülerplaner“, „Mailverkehr“, „Entschuldigungen“ usw. beschrieben.

AGs können nach Absprache mit der Schulleitung auch von Eltern angeboten werden.

Das Berufspraktikum (BOGY) in Klasse 10 wird in der Woche vor den Faschingsferien stattfinden.

Der Vorschlag der Eltern, dass die Schülerinnen und Schüler die Berufe ihrer Eltern näher kennenlernen, wird in Klasse 7 im neuen Konzept zur Berufsorientierung umgesetzt (siehe Konzept darunter).

An einem Konzept zur Vereinheitlichung und besseren Abstimmung bezüglich der Anforderungen bei GFS wird gearbeitet, dieses wird nach den Herbstferien vorgestellt.

Auf Anregung der Eltern wurde ein Patenkonzept von Nils van der Woude erarbeitet, in dem sich 20-30 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe bei verschiedenen Aktivitäten wie z.B. einem Spielnachmittag um die Fünftklässler kümmern.

Sarah Grimm-Sitt

Berufsorientierung

Seit diesem Schuljahr sind wir, Frau Baune und Frau Barth, zuständig für die Berufsorientierung am Heidelberg College. Dabei bauen wir auf Bewährtem auf und versuchen das Angebot so zu erweitern, dass die Schüler langfristig und umfassend beim Übergang von der Schule zu Ausbildung, Studium und Beruf unterstützt werden.

Die Klasse 5 startet mit einer Besichtigung eines Biobauernhofs, wo die Schüler die besondere Lebensweise der Tiere näher kennenlernen. In der 7. Klasse findet am Tag des mündlichen Abiturs der „Take your child to work“-Tag statt, an dem die Schüler den Berufsalltag eines Elternteils oder, wenn das nicht möglich ist, eines anderen Verwandten oder Bekannten miterleben können. In der 8. Klasse schnuppern die Schüler bei der obligatorischen Teilnahme am boys-and-girls-day in klassische Frauen- und Männerberufe. Ein besonderes Erlebnis ist das Projekt „Soziale Berufe und Ehrenamt“, das von Herrn Ries, Frau Lampert, Frau Kämpfert und Frau Barth organisiert wurde. An einem Vormittag stellten verschiedene externe Partner sich und ihre Arbeit den Schülern vor und anschließend hatten alle Schüler die Gelegenheit, diese Arbeit bei einem Tagespraktikum vor Ort selbst kennenzulernen. In der 10. Klasse findet weiterhin das fünftägige Berufspraktikum BOGY statt. Erstmals in diesem Jahr haben dann einige Schüler ihre Praktika den Neuntklässlern vorgestellt, um diese bei ihrer Wahl zu unterstützen. An dieser Stelle vielen Dank an die beteiligten Zehntklässler!

In der Oberstufe gab es eine Einführung in das Thema Studien- und Berufswahl durch die zuständige Mitarbeiterin des Berufsinformationszentrums (BIZ), die Schüler konnten anschließend am Studieninformationstag der Universität teilnehmen. Sogenannte Studienbotschafter, Studierende verschiedener Fachrichtungen, besuchten den Unterricht der Jahrgangsstufe 2 und berichteten über ihre Erfahrungen im Studium. Dies wird in den kommenden Jahren für die Jahrgangsstufe 1 verpflichtend eingeführt. Einen Tag war die Beraterin des BIZ auch am Heidelberg College und die Schüler konnten in Einzelterminen ihre Fragen stellen. Durch das Selbsterkundungstool der Arbeitsagentur können die Schüler ihre eigenen Vorlieben, Stärken und Schwächen besser kennenlernen.

Wir werden auch in den kommenden Jahren daran arbeiten, das Angebot auszubauen und zu optimieren, um den Schülern das mit auf den Weg zu geben, was sie für ihre Zukunftsplanung brauchen und sich wünschen.

Marianne Baune

Schulentwicklungsarbeit - Newsletter 11

- Juli 2019 -

Neue Oberstufenreform

Ab dem kommenden Schuljahr 2019/2020 gibt es eine neue Oberstufenreform, die erstmalig im Abitur 2021 ihren Abschluss findet.

Die Umsetzung erfolgt im kommenden Schuljahr mit Eintritt in die Jahrgangsstufe 1. Im Vergleich zur alten Oberstufenreform ändert sich einiges in folgenden Bereichen:

- Kurssystem: Wahl von fünfständigen Leistungsfächern und zwei- bis dreistündigen Basisfächern
- Mündliche Prüfung: Die Präsentationsprüfungen fallen zukünftig weg, dafür gibt es zwei mündliche Prüfungen
- Zulassung zum Abitur wird strenger: Aufgrund des Kurssystems ändern sich auch die Zulassungsvoraussetzungen für das Abitur (Unterkurse, etc.)

Für detailliertere Informationen und Fragen wenden Sie sich bitte an die Oberstufenberaterinnen Frau Eichner und Frau Berger. Zusätzlich bieten wir vor jedem Eintritt in die Oberstufe (2. Halbjahr von Klasse 10) einen Oberstufeninformationsabend an, wo Sie vor Ort und vorab informiert werden.

Zusätzlich können Sie sich den jeweiligen Abiturleitfaden des Kultusministeriums, der jedes Jahr neu erscheint, unter folgendem Link herunterladen:

<https://km-bw.de/Lde/Startseite/Schule/Abitur+und+Oberstufe>

Den jeweiligen Leitfaden zum Download als PDF-Datei finden Sie auf der rechten Seite unter der Rubrik: Leitfaden Abitur.

Lydia Berger

Sozialprojekt ist wieder da!

Im Rahmen der Berufsorientierung sowie des sozialen Lernens in Klasse 9 konnte ab diesem Schuljahr – nach einjähriger Pause – erneut ein gelungenes „Sozialprojekt“ am Heidelberg College durchgeführt werden.

Der erste Teil des Projekts begann am 29.03.2019 in den Räumen der Johannesgemeinde Neuenheim, wo die Schülerinnen und Schüler einen Vormittag lang in Kleingruppen an insgesamt vier von sieben verschiedenen Workshops teilnehmen konnten. Diese wurden engagiert von Mitarbeitern unterschiedlicher sozialer Einrichtungen aus der näheren Umgebung Heidelbergs sowie Lehrkräften des Heidelberg College geleitet. So stellten unter anderem die *Diakonische Hausgemeinschaft Heidelberg*, das *Seniorenzentrum Neuenheim* und das *Welthaus Heidelberg* ihre Arbeit, zugehörige Berufsfelder sowie Möglichkeiten zum ehrenamtlichen Engagement in ihren Workshops vor. Auch die Mitarbeiterinnen der *Offenen Hilfen Heidelberg und Schwetzingen* stellten sich in ihrem Workshop den Fragen der Neuntklässlerinnen und Neuntklässler zu ihrer Arbeit mit behinderten Menschen. Lernen vor Ort und somit Bekanntes unter einem neuen Blickwinkel sehen konnten die Schülerinnen und Schüler, die an der *Führung durch die Heidelberger „Plöck“ als Diakoniestraße* teilnahmen. Hier gab es u. a. Einblicke in die Arbeit des Wichernheims, des (Kaffee-)Treffpunkts „manna“ und des Diakonieladens „Brot und Salz“. Ein besonderes Highlight war für viele schließlich der *Selbsterfahrungsworkshop*, in dem sowohl ein Rollstuhlparcours abgefahren als auch einem Partner Essen angereicht werden musste. Darüber hinaus stand ein besonderer Anzug zur Verfügung, mit dem man um viele Jahre altert, weil Seh-, Hör- und Tastsinn sowie die Bewegungsfähigkeit stark eingeschränkt werden. Dieser war von dem *Mobilitätszentrum der RNV* bereitgestellt worden, das ebenfalls mit zwei Mitarbeitern für Fragen und Erklärungen zur Verfügung stand.

Der zweite Teil des Projekts bestand anschließend in einer praktischen Phase, in der die Schülerinnen und Schüler allein oder zu zweit an einem Nachmittag oder Wochenendtag in einer der genannten sozialen Ein-

Schulentwicklungsarbeit - Newsletter 11 **- Juli 2019 -**

richtungen ein Mini-Praktikum absolvierten, um so die gewonnenen Erkenntnisse aus den Workshops zu festigen, aber auch ganz praktisch die Arbeit mit anderen Menschen zu erfahren und für mögliche Berufsfelder oder Ehrenämter sensibilisiert zu werden.

Das Heidelberg College bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitwirkenden des diesjährigen Projekts!

Judith Kämpfert

Teil II: Schulische Veranstaltungen und sportliche Ereignisse

Jubiläumsveranstaltung „Ehemalige erzählen“ am 14.09.2018

Das Treffen

Für viele war es die beste Zeit im Leben. Im Nachhinein gibt es wohl nur wenige, die die Schulzeit nicht als eine besonders unterhaltsame Zeit in Erinnerung behalten. Auf die Menschen, die sich am ersten Freitagabend nach Schulbeginn im Speisesaal des Heidelberg College versammelt haben, trifft das gewiss zu. Ehemalige Schüler aus verschiedenen Jahrzehnten sind zusammengekommen, um sich über die unterhaltsamsten Geschichten auszutauschen – den Anfang macht kein Geringer als unser Schulleiter.

Herr Holzberg und Herr Zimmermann, beide Abitur-Jahrgang 1967, blicken zurück auf eine wilde Zeit. Vor allem im Physik- und Chemieunterricht seien so einige Experimente aus dem Ruder gelaufen, berichten die beiden. „Einige Experimente wären in dieser Form heute wohl nicht mehr durchführbar“, grinst der Schulleiter und berichtet von Versuchen, bei denen die Schüler eine so saftige Stromladung erhielten, dass ihnen anschließend die Haare zu Berge standen. Herr Zimmermann ruft indes eine Explosion im Neckar in Erinnerung, die nicht alle Fische überlebten. Lauscht man den Anekdoten aus den 60ern etwas länger, erscheinen die heutigen Streiche der Schüler eher wie eine harmlose Unterhaltung. Wilde Zeiten waren es damals am Heidelberg College, und auch wenn das Abitur schon mehr als 50 Jahre zurückliegt, besitzen die beiden Referenten nicht die geringsten Erinnerungslücken. Herr Holzberg berichtet überaus unterhaltsame Anekdoten von seiner ehemaligen Lehrerin Frau von Bülow, die zuerst seine indirekte Vorgesetzte, dann Kollegin und zum Schluss seine Angestellte war: „Allerdings muss ich hier die Zuhörer an das Konferenzgeheimnis erinnern“, grinst der Direktor.

Auch der nächste Referent geizt keinesfalls mit Details. Jürgen von Diringshofen hat sein Abitur seit 1991 in der Tasche und glücklicherweise war die Technik schon deutlich fortgeschritten. Der Dozent aus München präsentiert gleich ein zusammengeschnittenes Video der gesamten Oberstufenzeit. Zu sehen sind zahlreiche Lehrer, die während diverser Klassenfahrten und auch beim Unterrichten gefilmt wurden – nicht alle haben es bemerkt. Unterlegt hat der Gast aus München die Videoclips mit Musik – bessere Wochenendunterhaltung kann man kaum bekommen. „Und schaut mal, was ich hier habe“, sagt Jürgen von Diringshofen. Er kramt seine alte College-Bomberjacke hervor, in die er nach wie vor problemlos hineinpasst. Die Zuhörer können sich sofort in die wilden Neunziger hineinversetzen – fast so, als ob die Zeit stehengeblieben wäre.

Es folgt ein weiterer ehemaliger Schüler, der sich an legendäre Rom-Klassenfahrten mit Herrn Weißenborn ebenso erinnern kann wie an gemeinsame Schlossbeleuchtungen mit den Lehrern auf der exklusiven College-Terrasse. Und an die Telefonzelle vor dem Lehrerzimmer, die immer kurz nach Stundenbeginn eifrig genutzt wurde, um der Hausaufgabenkontrolle zu entgehen. Fast immer erfolgreich.

Dass die Schulzeit am College verbindet, beweisen die letzten Referenten. Herr und Frau Tröscher, Abi-Jahrgang 2007, lernten sich erst auf ihrer Schule kennen – und wurden nach dem Abitur ein Paar. „Damals hatten wir noch keine Augen füreinander“, erinnert sich Herr Tröscher, der das damalige Jahrbuch mitgebracht hat und anhand ausgewählter Lehrerfotos zurückblickt. Herr Groitzsch nahm damals den ehemaligen

Schulentwicklungsarbeit - Newsletter 11 - Juli 2019 -

Weinheimer des Öfteren nach dem Sport mit nach Hause, was den Neid so mancher weiblichen Mitschülerin hervorrief – der späteren Gattin inklusive.

Alle Referenten erinnern an den familiären Charakter der einstigen Schule, den sie trotz ihres permanenten Wachstums bis heute irgendwie behalten hat. Trotz der relativ geringen Zahl der Zuhörer: Die Schulzeit ist mit einem Mal wieder ganz lebendig. In Erinnerung bleibt ein Abend, den man nicht so schnell vergessen wird. Am Ende können sich alle einigen: Es war die wohl beste Zeit im Leben. Einziger Wermutstropfen: Leider lässt sie sich nicht mehr zurückholen. Aber für einen Moment noch einmal eintauchen in die Erinnerung an längst vergangene Jugendsünden? Das geht immer.

Christoph Ziemer

Weihnachtskonzert 2018

Echte Konzertatmosphäre kam bei unserem fast schon traditionellen Weihnachtskonzert auf, bei dem es erstmals zwei Pausen gab. Herr Holzberg dankte bei dieser Gelegenheit der langjährigen Vorsitzenden des Vereins der Freunde, Frau Vollenweider, für ihre geleistete Arbeit und begrüßte mit Herrn Ruf ihren Nachfolger, der uns hoffentlich noch lange erhalten bleiben wird. Ein großes Dankeschön geht an alle Mitwirkenden sowie Herrn Beck und Frau Freiburg für die gewohnt professionelle Vorbereitung. Wir freuen uns schon auf das nächste Konzert!

Christoph Ziemer

Unterstufenfasching 2019

Voller Einsatz der SMV und viel Spaß für die Schülerinnen und Schüler

Unter diesjähriger Unterstufenfasching lässt sich mit drei Wörtern beschreiben: Spaß, Kreativität und voller Einsatz! Von Sushi-Rolle über Känguru bis hin zu Cowboys, die Schülerinnen und Schüler glänzten durch tolle Kostüme. Die SMV krepelte die Ärmel hoch und stellte ein umfangreiches Programm auf die Beine. Ein toller Tag, der in Erinnerung bleibt.

Nils van der Woude



Schulentwicklungsarbeit - Newsletter 11 - Juli 2019 -

Fünftklässlerbegrüßung und Sommerfest mit Schlossbeleuchtung vom 13.07.2019

Am 13.07.2019 fand um 10:30 Uhr die Begrüßung der neuen Fünftklässler statt, bei der sie erst einmal musikalisch unter der Leitung von Herrn Albert Vrublevsky von allen 5. Klassen begrüßt wurden. Im Anschluss hielt Herr Holzberg eine kurze Begrüßungsrede, daraufhin erfuhren die Neuankömmlinge, mit wem sie in der Klasse sind und lernten kurz ihre Fachlehrer und -lehrerinnen sowie die Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen sowie ihr zukünftiges Klassenzimmer kennen. Abgerundet wurde der Tag mit einem ersten Klassenfoto.

Die Wettervorhersage ließ Regen erwarten, weshalb sicherheitshalber die neu erworbenen Pavillons zum Einsatz kamen, die jedoch eher als Sonnenschutz dienten. Zukünftige Veranstaltungen können – unabhängig vom Wetter – ab jetzt also draußen stattfinden.

Mittlerweile ist es zu einer sehr schönen Tradition geworden, dass zur ersten Schlossbeleuchtung im Juli das Heidelberg College seine Tore für die Schüler, Eltern- und Lehrerschaft öffnet, vor allem aber Ehemalige wieder ins College zurückfinden. Auch diese Jahr war es bei Essen, Trinken und Live-Musik ein gelungener Abend, dessen Höhepunkt die Schlossbeleuchtung war, die im Schulgarten oder von den Fernstern des HC genossen werden konnte.

Projektstage vom 22.07-24.07.2019

Von Montag, 22.07., bis Mittwoch, 23.07.2019. wurden die Schüler(innen) zu den Themen „Klimawandel und Nachhaltigkeit“ und „Heterogenität/Vielfalt“ kreativ und drehten eigene Filme, aus denen die drei besten ausgewählt wurden. Gewonnen hat der Film der Klasse 7/2 zum Thema Nachhaltigkeit, die einen Gutschein für einen Kinobesuch gewann. Den zweiten Platz erreichte die Klasse 6/2 und die Klasse 9/1 den dritten Platz. Die beiden Klassen bekommen jeweils 25 € Zuschuss für ein Eis-Essen.

Die Jahrgangsstufe 1 war montags und dienstags mit unterschiedlichen Aktivitäten befasst: Poetry Slam, Kunstausflug und Zoobesuch, der filmisch und zeichnerisch festgehalten wurde.

Am Mittwoch liefen die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 1 von unterschiedlichen Startpunkten auf die Thingstätte, wo ein gemeinsames Treffen stattfand.

Um 11 Uhr gab es für alle eine verlängerte Musikpause mit einer kurzen Rede von Herrn Holzberg, in der er besondere Abiturleistungen hervorhob, aber auch die vielen Buchpreise, die er in diesem Jahr vergeben darf. Herr Groitzsch und Frau Sarna lobten die herausragenden sportlichen Leistungen unserer Schüler(innen) und Frau Morgner-Fanderl gab die Sieger des Filmwettbewerbs bekannt. Danach konnten die Film aus dem Zoo und die besten drei des Wettbewerbs in unterschiedlichen Räumen angeschaut werden.

Sarah Grimm-Sitt

Rugby

Im Rugby war zwar in diesem Jahr nur eine Mannschaft (U14) wettbewerbsfähig und nahm an den Stadtschulmeisterschaften und „Jugend trainiert für Olympia“ teil, diese machte dem College aber alle Ehre und sicherte sich im Mai zunächst ungefährdet den Stadtschulmeistertitel. Am 5. Juni konnte in Pforzheim nach einem spannenden Endspiel gegen das Helmholtz-Gymnasium auch der Landesmeistertitel bei JtFO gesichert werden.

Antje Sarna



Tennis

Jugend trainiert für Olympia Tennis – Silbermedaille für das Heidelberg College Tennis-Team

Es war ein steiniger Weg bis zum Landesfinale in Ettlingen, nach Siegen gegen das Englische Institut Heidelberg, das Ludwig-Frank-Gymnasium Mannheim und das Helmholtz-Gymnasium Karlsruhe war die Reise am 15. Juli 2019 in Durlach beinahe schon zu Ende. Ein Tag nach dem Wimbledon-Finale zwischen Federer und Djokovic erreichten Kim Memmert aus der 5/2, Raphael Homsey aus der 5/1, Nikita Gribyakin (6/2) und Noah Boegner (7/1) nach über 6 Stunden endlosen Ballwechseln und Krämpfen mit unglaublichen 58 zu 56 Spielen das Landesfinale.

Am 22./23.07.2019 war es so weit, Montag noch erfolgreich gegen den Bezirkssieger aus Freiburg, beendeten die gefürchteten Knödl-Zwillinge aus Aalen am Finaltag den Traum von einer Goldmedaille und die College Mannschaft wurde mit 2:4 Spielen zweite.

Beim gemeinsamen Pizzaessen mit Siegerehrung konnten sich alle von den heißen Matches und Strapazen erholen und fuhren mit dem Ziel vom nächstjährigen Gold glücklich und erschöpft nach Hause.

Ein besonderer Dank geht hier an Frau Memmert, Frau Boegner und Herrn Griyakin sowie Familie Homsey, die teilweise Urlaub nahmen, um die Kinder zu unterstützen, und natürlich an den Coach Frau Renic und Schülermentorin Krisie Kukaras aus der Jahrgangsstufe 1.

Terezi Zuna-Homsey

Schulentwicklungsarbeit - Newsletter 11
- Juli 2019 -

